

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lko-oe.at, Homepage: www.oe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Rindermarkt hat sich gedreht

Mit dem Jahreswechsel haben sich die Marktverhältnisse bei Schlachtstieren und Schlachtkühen weiter verschoben – Bei Schlachtstieren ist das Preishoch durchschritten – Für Stiere mit AMA-Gütesiegel wurden die Preise um fünf Cent zurückgenommen – Keine Einigung konnte allerdings über die Preisgestaltung bei Nichtprogrammstieren erzielt werden – Stiere, die wegen Übergewicht aus den Qualitätsprogrammen fallen stellen weiterhin ein Vermarktungsproblem dar – Generell verlief der Absatz über die Feiertage sehr zufriedenstellend – Das Angebot an Schlachtstieren fällt aktuell nicht allzu groß aus – Wie sich das Angebot weiter entwickelt wird für die Preisgestaltung der nächsten Wochen entscheidend

sein – In Deutschland gaben die Preise bei überschaubarem Stierangebot und nachlassender Nachfrage ebenfalls nach – Gefragter sind wieder Schlachtkühe – Da auch hier das Angebot klein ist, konnten sich die Preise leicht verbessern – Auch in Österreich werden nicht viele Schlachtkühe angeboten, jedoch von der Industrie wieder stärker nachgefragt – So konnten sich die Preise von tiefem Niveau um sieben Cent verbessern – Ausgeglichen ist damit auch die Lage bei Schlachtkalbinnen geworden, die diese Woche unverändert notieren – Die NÖ Rinderbörse bezahlte zuletzt vor Weihnachten für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,77 € und der Klasse R von 3,70 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhalten bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 02/2019
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,26 bis 2,39	3,19 bis 3,71
U	– bis –	2,19 bis 2,32	3,12 bis 3,64
R	– bis –	2,12 bis 2,25	3,05 bis 3,57
O	– bis –	1,86 bis 1,99	2,80 bis 3,15
P	– bis –	1,61 bis 1,74	2,73 bis 3,08

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,45 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abbildung zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 02/2019
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,60	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder <td>bis 12 Monate</td> <td>Kl. R2</td> <td>4,75</td> <td>Kl. E 2,14 bis 2,81</td>	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E 2,14 bis 2,81
Bio-Ochsen <td>bis 30 Monate</td> <td>Kl. R2</td> <td>4,20</td> <td>Kl. U 2,07 bis 2,74</td>	bis 30 Monate	Kl. R2	4,20	Kl. U 2,07 bis 2,74
Bio-Kalbinnen <td>bis 30 Monate</td> <td>Kl. R2</td> <td>4,05</td> <td>Kl. R 2,00 bis 2,67</td>	bis 30 Monate	Kl. R2	4,05	Kl. R 2,00 bis 2,67
				Kl. O 1,84 bis 2,48
				Kl. P 1,59 bis 2,23

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren entsprechende Zuschläge. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 27.12.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	106 Stk.	81 kg	3,85 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	87 Stk.	96 kg	3,72 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	102 Stk.	106 kg	3,79 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	76 Stk.	116 kg	3,85 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	63 Stk.	134 kg	3,73 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	25 Stk.	77 kg	3,24 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	11 Stk.	96 kg	3,44 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	13 Stk.	105 kg	3,30 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	4 Stk.	117 kg	3,38 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	10 Stk.	134 kg	3,41 €/kg
Fleischrassen	weibl.	2 Stk.	101 kg	3,47 €/kg
Braunvieh	weibl.	1 Stk.	119 kg	3,40 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	111 kg	3,64 €/kg
Schwarzbunte	weibl.	1 Stk.	83 kg	3,60 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	132 kg	3,10 €/kg
Gesamt		504 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	189 kg	2,90 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	213 kg	2,64 €/kg
Gesamt		4 Stk.		

Kälbermarkt in Zwettl am 02.01.2019.....siehe Rückseite

MILCHPREISERHEBUNG

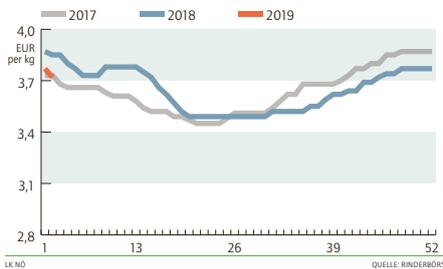
Österreichische Preise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,07 % Fett	3,7 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
Nov 2018	3,33 % Eiw. ¹	3,4 % Eiw. ¹	3,4 % Eiw. ²	3,4 % Eiw. ³
Milch gesamt ⁴	36,78	35,29	36,82	36,21
Milch GVO-frei ⁵	34,18	32,70	34,23	33,61
Biomilch ⁶	44,73	43,24	44,77	44,16

¹ Ausschüttungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat.
² Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen.
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0% Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis.
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	7.1.-13.1.	k.E. €	(3,77 €)
Schlachtschweine Basispreis	3.1.-9.1.	1,26 €	(1,26 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	7.1.-13.1.	2,00 €	(2,00 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnung, Stand: KW 52/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	768	4,12 (+0,03)	227	4,12 (+0,04)
	R3	277	4,04 (+0,03)	86	4,05 (+0,06)
	E-P	2.155	4,06 (+0,03)	684	4,05 (+0,02)
Kühe	R3	85	2,55 (-0,02)	40	2,52 (-0,03)
	O3	35	2,27 (+0,00)	18	2,23 (+0,07)
	E-P	507	2,37 (+0,04)	219	2,37 (+0,06)
Kalbinnen	U3	97	3,83 (+0,10)	25	3,64 (-0,01)
	R3	92	3,64 (+0,01)	26	3,58 (+0,09)
	E-P	336	3,69 (+0,11)	87	3,62 (+0,09)
Schweine	S	31.296	1,51 (±0,00)	4.899	1,51 (±0,00)
	E	15.599	1,39 (±0,00)	1.860	1,38 (±0,00)
	U	823	1,18 (+0,01)	131	1,15 (±0,00)
S-P	47.724	1,46 (-0,01)	6.892	1,47 (±0,00)	
	Kälber ¹	E-P	75	6,67 (+0,11)	–

Kleines Plus bei Milchpreis im Nov

Für November wurden von AMA für Milch mit 4,2 Prozent Fett und 3,4 Prozent Eiweiß ein durchschnittlicher Preis von 37,92 Cent je kg netto ermittelt – Gegenüber Oktober war das ein Anstieg um 0,5 Cent oder 1,3 Prozent – Dabei lag der Preis für GVO-freie Qualitätsmilch bei 35,30 Cent (+0,48 Cent) und jener für Biomilch (ohne Heumilchzuschläge) bei 45,49 Cent (+0,67 Cent) – Damit trägt der Biomilchzuschlag im November 10,19 Cent – Das ist zwar mehr als im Oktober, im Vergleich zum

Vorjahr hat sich der Aufschlag für Biomilch aber um über zehn Prozent reduziert – Durch höhere Inhaltsstoffe hat sich der Milchpreis bei natürlichem Fettgehalt im November um 0,82 Cent auf 38,68 Cent je kg netto verbessert – Für Dezember erwartet AMA bei weiter steigenden Inhaltsstoffen einen Anstieg des Durchschnittspreises auf 39,10 Cent/kg netto – Im Jänner 2019 hat sich bei den Ausschüttungspreisen der in NÖ tätigen Molkereien keine Änderung ergeben.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 01/2019	Vorwoche	Änderung
Butter	Jänner 2019	4.437,67	4.425,00 + 0,29 %
	Februar 2019	4.516,67	4.475,00 + 0,93 %
	März 2019	4.537,67	4.525,00 + 0,28 %
Magermilchpulver	Jänner 2018	1.826,00	1.811,50 + 0,80 %
	Februar 2019	1.851,33	1.808,50 + 2,37 %
	März 2019	1.855,67	1.802,00 + 2,98 %
Flüssigmilch	Jänner 2019	37,45	37,45 ± 0,00 %
	Februar 2019	36,61	36,61 ± 0,00 %
	März 2019	35,05	35,05 ± 0,00 %

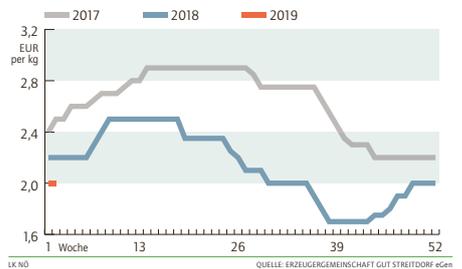
WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 46/2018
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Wildschwein	20 bis 80 kg	0,50 bis 0,70 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,50 €/kg

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Schweinepreise können sich behaupten

Zu Jahresbeginn herrschten in den meisten europäischen Ländern ausgewogene Verhältnisse auf den Schweinemärkten – Die feiertagsbedingten Überhänge hielten sich meist in Grenzen, da vielerorts vor Weihnachten Partien vorgezogen wurden – Entsprechend fiel der Angebotsdruck nicht so übermäßig aus wie zuletzt erwartet – Zudem waren auch die Bestellungen vom Lebensmitteleinzelhandel nach dem flotten Weihnachtsgeschäft besser als erwartet – In Deutschland, Dänemark und den Niederlanden konnten sich die Notierungen knapp behaupten – Aus Italien und Spanien wurde leichter Druck auf die Schweinepreise gemeldet –

Am heimischen Schlachtschweinemarkt blieben die Notierungen, in Anlehnung an Deutschland, ebenfalls auf unverändertem Niveau – Die feiertagsbedingten Überhänge dürften auch hier in den nächsten Wochen allmählich abgebaut werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 03. Jänner unverändert 1,26 € pro kg plus USt. – Der Ausschüttungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,97 € pro kg plus USt. (unverändert) – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 01. Woche bei 1,45 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 07. Jänner (02. Woche) 2,00 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 02/2019

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto		
Jungstiere	Klasse U	2,10 bis 2,32
Ochsen	Klasse R	1,97 bis 2,12
Kühe	Klasse R	1,06 bis 1,13
Kalbinnen	Klasse R	1,65 bis 1,93
Schweine		1,16

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 01/2019
Ausschüttungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,16
Lämmer Kategorie II/III	1,60
Altschafe/Altwidder	0,47
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,65
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	5,49

Feiertagsruhe beim Eierdirektabsatz

Nach dem guten vorweihnachtlichen Absatz fiel die Nachfrage bei den Eierdirektvermarktern über die Feiertage durch Urlaube in der Gastronomie und Feiertagsruhe auf Bauernmärkten verhaltener – Das Preisniveau bleibt stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 02/2019
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Kaum Bewegung am Getreidemarkt

Die internationalen Getreidemärkte starten kaum verändert ins neue Jahr – Es gibt momentan auch wenig kursbewegende Nachrichten – Der für 11. Jänner geplante Monatsbericht des US-Landwirtschaftsministeriums musste aufgrund des teilweisen Regierungsstillstandes verschoben werden – Der zuletzt etwas festere Euro verschlechtert die Chancen für europäische Weizenexporte – Insgesamt exportierte die EU im laufenden Wirtschaftsjahr 14,27 Mio. Tonnen Getreide – Im selben Zeitraum wurden 15,32 Mio. Tonnen importiert – Im vergangenen Jahr gab es zum gleichen Zeitpunkt mit Exporten von 17,23 Mio. Tonnen und Im-

porten von 10,91 Mio. Tonnen noch einen Exportüberschuss von 6,32 Mio. Tonnen – An der Euronext Paris notierte der März-Weizenkontrakt zuletzt mit 205,- €/t unverändert zur Vorwoche – Der März-Maiskontrakt konnte in der letzten Woche um 1,2 Prozent auf 182,25 €/t zulegen – Am österreichischen Getreidemarkt ist die Nachrichtenlage ebenfalls sehr dünn – Die Verarbeiter signalisieren für die kommenden Monate aber noch entsprechenden Rohstoffbedarf – Die Wiener Produktenbörse blieb zwischen den Feiertagen geschlossen – Die nächste Sitzung findet am 09.01.2019 statt.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 19.12.2018
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	193 bis 202
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	192
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	186 bis 190
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	185
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	–
Rapsaat	mind 40% Öl	334 bis 339
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	400 bis 410
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	350 bis 360
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	375 bis 385
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	260 bis 270
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	255 bis 265

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 20.12.2018
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	290 bis 310
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	395 bis 405
Mais	lose	–

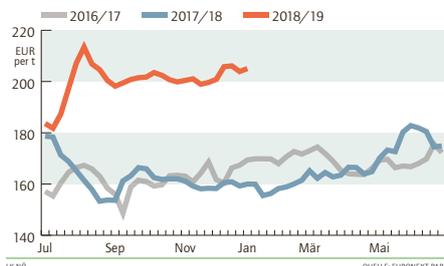
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 01/2019	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2019	365,44	362,17	+ 0,90 %
Mai 2019	365,69	362,58	+ 0,86 %
August 2019	362,63	361,25	+ 0,38 %
Weizen			
März 2019	205,06	203,92	+ 0,56 %
Mai 2019	206,44	205,42	+ 0,50 %
September 2019	190,31	189,75	+ 0,30 %
Mais			
Jänner 2019	179,69	178,08	+ 0,90 %
März 2019	180,81	179,67	+ 0,63 %
Juni 2019	184,50	183,83	+ 0,36 %
Kartoffel, Eurex			
April 2019	32,20	31,07	+ 3,64 %
Juni 2019	33,40	31,70	+ 5,36 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2019
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 1. Woche	€/t, netto	365
Erzeugerpreis 1. Woche	€/t, netto	325
Erzeugerpreis 52. Woche	€/t, netto	322

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend	–
mittelfallend	25
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	29

Frachtpass behindert Holztransport

Der Markt für Fichtensägerholz in den Schladgerbeten ist überfüllt – Die Preise sind unter Druck – In den Käferholzgebieten ist der Preisverfall größer als im restlichen Land – Der Absatz von Kiefernholz ist ebenfalls von Käferholz beeinflusst und zeigt sich sehr schwierig bis fast unmöglich – Die vollständige Aufarbeitung der Windwürfe vom Herbst verzögert sich bis zum Frühjahr – Die Mengen sind am Markt unterzubringen – Zur Marktentlastung sollten Normalnutzungen eingestellt werden – Lärche bleibt bei sehr guten Preisen gefragt – Abnahme und Absatz von Industrieholz ist mit Verträgen laufend möglich – Es besteht allerdings akut ein Mangel an Frächtern und Waggons zum Rundholztransport – Die Lieferungen von Biomasse laufen im gewohnten Ausmaß – Der Absatz von Waldhackgut ist durch das Überangebot aus den Schladgerbeten sehr schwierig – Die Zukunft einzelner KWK-Anlagen ist wegen des auslaufenden Fördertarifes für Ökostrom ungewiss – Gefragt bleibt trockenes und ofenfertiges Brennholz.

HOLZ

Blochholz
F/ Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	90	95
Blochholz, 1a	40	45
Blochholz, 1b	50	55
Blochholz, 2a	75	83
Blochholz, 2b	75	83
Blochholz, 3a	75	83

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunlöcher, Cx und Käferholz: 35 bis 40 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schladgerbeten: 72 bis 75 €

Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, F/ Ta, AMM	89
Faserholz, F/ Ta/ Kie/ Lär, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63
Brennholz	
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/BMM zugestellt inkl. USt.	
	Mindestpreis

Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), F/ K/ Ta/ Lär	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

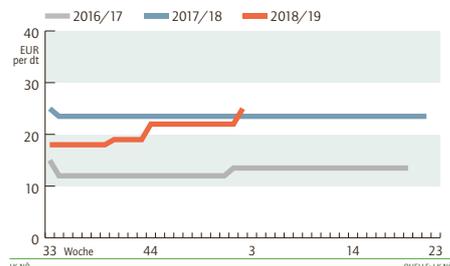
Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

	Mindestpreis
Wassergehalt	
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80

	Mindestpreis
Energieholzindex Basis 1979	
3. Quartal 2018	1,521

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Steigende Erdäpfelpreise

Der österreichische Erdäpfelmarkt startet mit steigenden Erzeugerpreisen ins neue Jahr – Mit den Umsätzen rund um den Jahreswechsel war man im Lebensmitteleinzelhandel überaus zufrieden – Im Jänner dürften sich die Absatzzahlen dann traditionell auf niedrigem Niveau einpendeln – Die Händler werden von den Landwirten weiterhin bedarfsgerecht mit Ware versorgt – Dabei haben sich die höheren Preise positiv auf die Abgabebereitschaft der Landwirte ausgewirkt – Aber auch

Qualitätsprobleme und die damit verbundenen hohen Aussortierungen stehen weiter auf der Tagesordnung – Die Lagerbestände schwinden entsprechend rasch, vor allem das Angebot an vorwiegend festkochende Sorten ist bereits überschaubar – In NÖ werden Speisekartoffeln nun meist um 25,- €/100kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 29,- €/100 kg zu erzielen – In OÖ wurden zuletzt bis zu 27,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	42 bis 46
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40 bis 45
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65
Kraut	weiß, je Stk	38 bis 40
	weiß, je kg	35 bis 38
	rot, je kg	42 bis 46

Zwiebelpreise kräftig erhöht

Der österreichische Zwiebelmarkt startet mit einem Preissprung ins neue Jahr – Die Inlandsnachfrage ist nach einem zufrieden stellenden Weihnachtsgeschäft weiter stetig – Aber auch am Exportmarkt hält die rege Nachfrage unvermindert an – Das Angebot kann nicht mithalten und entsprechend

umworben werden die verfügbaren Mengen – Die Erzeugerpreise wurden in der letzten Woche nochmals kräftig angehoben – Für Zwiebel, gepulvert und sortiert in der Kiste wurden zuletzt je nach Qualität und Größe nun meist zwischen 42,- und 46,- €/100kg bezahlt.

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 31.12.2018 bis 06.01.2019
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Kopfsalat, Stk	0,80 bis 1,20
Radieschen, Bund	0,50 bis 0,63

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Zwettl am 02.01.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	34 Stk.	82 kg	4,31 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	45 Stk.	96 kg	4,37 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	50 Stk.	106 kg	4,34 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	39 Stk.	115 kg	4,35 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	60 Stk.	133 kg	4,11 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	8 Stk.	85 kg	2,29 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	7 Stk.	95 kg	2,38 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	10 Stk.	105 kg	3,00 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	7 Stk.	113 kg	2,82 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	136 kg	2,94 €/kg
Fleischschaffen	männl.	11 Stk.	118 kg	4,85 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	17 Stk.	104 kg	3,71 €/kg
Braunvieh	männl.	1 Stk.	95 kg	4,00 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	98 kg	3,90 €/kg
Schwarzbunte	weibl.	1 Stk.	86 kg	1,80 €/kg
sonstige Rassen	männl.	2 Stk.	135 kg	4,30 €/kg
Gesamt			300 Stk.	

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	219 kg	3,27 €/kg
Fleischschaffen	männl.	1 Stk.	141 kg	4,00 €/kg
Gesamt			4 Stk.	